

Klassik | Zu einem besonderen Orgel- und Orchesterkonzert

Kunstreiche Musik zum Abschied

ST. GERMAN | Am frühen Abend des vergangenen Neujahrstages spielte Organistin Gabriele Gertschen auf der Füglistler-Orgel der Kirche zusammen mit dem von Professor Paul Locher geleiteten Orchester «Concertino» nach 20 Jahren Orgeldienst in der Gemeinde ein Abschiedskonzert.

Frau Gertschen, eine anerkannte Vertreterin ihres Faches als Organistin, wurde bei dieser Gelegenheit von Gemeinderätin Inge Berchtold vor dem zahlreich erschienenen Publikum auf dem hohen Chor der Kirche mit einer Dankesrede und einem Blumenstrauss geehrt. Dass sie diesen wohlverdient hat, steht ausser Frage. Man kennt Frau Gertschen aus verschiedenen Orgelkonzerten und von weiteren, sorgsam vorbereiteten und kenntnisreich kommentierten und aufgearbeiteten Aufführungen auf Tasteninstrumenten überhaupt. Den Orgeldienst in der Kirche St. German hat sie in den letzten zwei Dezennien mit Erfolg und Kreativität geleistet. Das Kirchenkonzert mit dem Orchester «Concertino» bildete nun einen würdigen Abschluss ihrer Arbeit in St. German.

Brixi, Mozart und Haydn

Die Abschiedsaufführung begann mit einem Konzert F-Dur für Orgel und Orchester von František Xaver Brixi (1732–1771). Dieser Komponist wird

auch «tschechischer Mozart» genannt, weil er in etwa Mozarts Leichtigkeit der Musikgestaltung besass und auch jung, mit 39 Jahren, verstarb. Die Registrierung des dreisätzigen, als Allegro-Adagio-Allegro strukturierten Werkes wurde von Frau Gertschen dem leichten Gang von Brixis Musik wunderbar angepasst. Zusammen mit den Hörnern, Violinen, Bratsche und Celli des von Paul Locher an der ersten Geige geführten Ensembles «Concertino» ergab sich so eindruckliche, sehr einheitliche, im Kopf- und Schlusssatz bewegte und im Adagio-Mittelsatz schlichte und doch berührende Musik. Hilmar Gertschen und Frau Gabriele gaben dann zu vier Händen ein sehr besonderes Orgelwerk: Die von Mozart als Fanta-

sie f-Moll (KV 608) geschaffene «Trauermusik», die zur Erinnerung an den bekannten österreichischen Feldmarschall Gideon Ernst von Laudon (1717–1790) an seiner Gedenkstätte jederzeit aus einem Musikautomaten heraus gehört werden konnte. Freiherr von Laudon war Sieger in der Schlacht gegen den Preussenkönig Friedrich den Grossen bei Kunersdorf. Die Organisten Gertschen spielten die in mehreren Teilen gehaltenen Sequenzen aus der Karriere Laudons auch drastisch nachzeichnende Musik Mozarts sehr gekonnt, mit vorzüglicher, vor allem auch die interessanten Flöten- und Prinzipalregister der Orgel aufzeigenden Registrierung. Schliesslich erklang als Konzertabschluss zusam-

men mit dem Orchester «Concertino» ein weiteres Orgelkonzert: Haydns Werk (Hoboken-Verzeichnis XVIII:1), das aus der frühen Lebenszeit des Komponisten stammt. Auch dieses Konzert offenbarte nochmals die eindrucklichen fachlichen Qualitäten der scheidenden verdienten Organistin Gabriele Gertschen, ihre Virtuosität und Musikalität und den schönen Klang des gut besetzten, konzentriert, mit gestalterischer Sensibilität und flexibel spielenden Orchesters «Concertino». Frau Gertschen verabschiedete sich mit diesem Konzert sehr originell und kunstreich. Möge sie, die sich einen guten Platz in unserer Musikszene erworben hat, auch weiterhin im Reiche von Frau Musica tätig bleiben!

ag.



Kirche St. German. Organistin Gabriele Gertschen und das Orchester «Concertino» mit Dirigent Paul Locher freuen sich grossen und herzlichen Beifalls...

FOTO:WB

WB, 4. 1. 2017